

endet sein, aber er muß machbar gestaltet werden und unseren Werktätigen die Voraussetzungen schaffen, mit persönlichen Leistungen hohe Anforderungen an sich selbst zu stellen.

*Drittens* geht es um die grundsätzlichen Fragen unserer Wirtschaftsreform. Vieles ist auf unserer 10. Tagung richtig diskutiert. Heute wird man nur Meinungen sagen können. Sie müssen durchgehend beraten werden.

Nach meiner Ansicht benötigen wir als weiteres eine klare Strategie der Volkswirtschaft, benötigen wir eine erhöhte internationale Kooperation, benötigen wir lang anstehende Strukturentscheidungen, die zukunftsorientiert sind, benötigen wir eine Finanzpolitik, die beweglich ist, die steuert und die Entwicklung der Weltwirtschaft in sozialistischen Ländern berücksichtigt.

Unser Land ist ein rohstoffarmes Land. Unser größter Schatz, die Braunkohle, wird noch maximal 50 Jahre reichen. Deshalb müssen wir uns entscheiden, wohin geht die Rohstoffpolitik? Denn sie ist Voraussetzung für eine Wirtschaftsstrategie. Die Möglichkeiten, die Kohle durch Kernkraft zu ersetzen, sind begrenzt.

Was uns bleibt, ist der Import von Energieträgern. Welche werden es sein? Was muß unsere Wirtschaft tun, um sie zu erhalten? Wie werden die außenwirtschaftlichen und finanziellen Deckungen erarbeitet?

Ohne Wirtschaftsstrategie lebt man von einem Tag zum anderen. Es müssen Grundlinien erarbeitet und als Wirkungsrichtungen volkswirtschaftlicher Entwicklungen festgelegt werden. Disproportionen in unserer Volkswirtschaft sind nur abzubauen, wenn wir uns mehr und mehr der internationalen Kooperation stellen. Alles nachzuerfinden ist zu teuer. Eigene Spitzenleistungen in Menge und Qualität für eine hohe Effektivität auf dem internationalen Markt sind notwendig.

Die Reproduktion, die Kooperation und der Export müssen verbunden werden. Die Bilanzgrenzen der Ministerien lösen nichts, sondern erzeugen Bürokratie und bremsen die Entscheidung.

Ich glaube, unsere Kombinate sind eine gute Grundlage der Wirtschaft. Wir müssen sie als sozialistische Konzerne entwickeln: konsequente Verantwortung, wirkliche Eigenerwirtschaftung, Außenhandel bis hin zu Leitungsfragen in Form von Aufsichtsräten unserer Prägung. Die Analyse unserer Strategie im Kombinat für die nächsten 10 Jahre zeigt, die heutigen Bedingungen decken den Reproduktionsbedarf nur zu 60 Prozent.

Aus der Wirtschaftsstrategie und der internationalen Kooperation muß man Strukturentscheidungen ableiten. Die Industrie muß ihre Reproduktion im Rahmen dieser Strukturentscheidungen vorbereiten. Mit den Strukturentscheidungen muß auch beantwortet werden, was ist in den so-